



Ressort: Auto und Motorsport

## WEC: Durch Erfolge auf der Rennstrecke wächst Genesis

Imola (ITA), 03.04.2026 [ENA]

Paul-Loup Chatin freut sich darauf, die positiven Auswirkungen seiner Erfolge auf der Rennstrecke auf den breiteren Markt zu sehen, wenn Genesis in diesem Jahr in die FIA World Endurance Championship (WEC) einsteigt. Der Hypercar mit #19, den sich der Franzose mit seinem Landsmann Mathieu Jaminet und Daniel Juncadella teilen wird, wurde in einer auffälligen, an Stealth-Cars erinnernden Lackierung präsentiert.

Die sechs Stunden von Imola in gut zwei Wochen (17.–19. April) werden für den südkoreanischen Automobilhersteller Genesis Magma Racing – die Luxusmarke des Automobilgiganten Hyundai – ein bedeutendes Ereignis sein, denn sie markieren den Beginn des ersten Motorsportprogramms der Marke. Der GMR-001 mit #17, der unter dem Namen Genesis Magma Racing antritt und von dem zweifachen Weltmeister André Lotterer, dem mehrfachen IMSA-Titelgewinner „Pipo“ Derani und dem FIA-WEC-Neuling Mathys Jaubert pilotiert wird, wurde Anfang der Woche in einem markanten „Liquid Metal“-Design vorgestellt. Das Schwesterauto mit der #19 hingegen wird ein anderes Design aufweisen.

„Bei der Suche nach Optionen und Lösungen für die finale Lackierung haben wir uns während unserer letzten Testfahrten für 2025 für zwei vielversprechende Kandidaten entschieden“, erklärte Luc Donckerwolke, Präsident und Chief Creative Officer der Hyundai Motor Group. „Ein schwarzes Auto mit Hangeul-Schriftzug in Liquid Metal und ein Auto in Liquid Metal mit schwarzer Grafik. Diese umgekehrte Lösung stellte uns sofort vor eine schwierige Entscheidung. Wir haben uns jedoch das Online-Feedback angesehen und schnell erkannt, dass wir mit der Wahl nur einer Lackierung einen Großteil unserer Fans enttäuscht hätten.“

Chatin ist seit November Teil des Projekts, nachdem er die letzten beiden Saisons für Alpine in der FIA WEC, der Königsklasse des Motorsports, angetreten war und im vergangenen Herbst in Fuji zum siegreichen Trio des französischen Herstellers gehörte. Der ehemalige Meister der European Le Mans Series und der IMSA LMP2-Klasse hofft, sich 2026 von Rennen zu Rennen kontinuierlich zu verbessern. „Ich freue mich sehr darauf, den Ruf der Marke Genesis weiter zu stärken“, sagte der 34-jährige Franzose begeistert. „Das ist eines der Ziele von Genesis Magma Racing, und wenn wir auf der Strecke gut abschneiden, ist das gut für die Marke. Es wird großartig sein zu sehen, wie sich unsere Erfolge auf der Rennstrecke auf den breiteren Markt auswirken.“

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



## International Press Service

„Momentan wissen wir noch nicht genau, wo wir leistungsmäßig im Vergleich zu den anderen Teams stehen. Es wäre unrealistisch zu sagen, dass wir sofort schnell und zuverlässig sind, aber wir wollen uns im Laufe der Saison weiterentwickeln.“ Was ich nicht sehen möchte, ist ein anständiges erstes Rennen und ein anständiges letztes Rennen – ich würde ein schwieriges Rennen in Imola und dann ein gutes Wochenende in Bahrain zum Jahresende vorziehen.“ Diese Einschätzung teilen auch die Teamkollegen Jaminet und Juncadella. Jaminet, der vor seinem Wechsel zu Genesis lange Zeit für Porsche fuhr, konnte bereits zwei Titel in der IMSA-Serie in den USA gewinnen.

Juncadella wechselte von der FIA WEC-Klasse LMGT3, in der er letztes Jahr mit TF Sport einen Rennsieg errang, in die Hypercar-Klasse. „Der GMR-001 unterscheidet sich deutlich von den Porsches, die ich bisher gefahren bin“, kommentierte Jaminet. „Er hat definitiv einige Stärken – auch wenn wir uns noch in einer sehr frühen Phase des Programms befinden – und gleichzeitig einige Schwächen. Hier versuche ich, meine Entwicklungserfahrung einzubringen, um gemeinsam mit den Ingenieuren ein siegreiches Rennauto zu entwickeln.“

„Ein realistisches Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung: Das Auto soll im Laufe des Jahres zuverlässiger werden, wir sollen an Leistung gewinnen und langsam zur Spitze aufschließen können, und wir sollen vom ersten bis zum achten Rennen deutliche Fortschritte sehen. Es gibt viele verschiedene Faktoren, die das Ergebnis beeinflussen und die wir nicht kontrollieren können“, fügte der Spanier Juncadella hinzu, der in seiner Karriere auch Erfolge in der FIA Formel 3 und beim Großen Preis von Macau feiern konnte. „Wir müssen uns auf das konzentrieren, was wir beeinflussen können. Deshalb haben wir während der Testfahrten daran gearbeitet, uns täglich in den Bereichen zu verbessern.“

„Am Ende der Saison können wir zurückblicken und selbst wenn wir kein gutes Ergebnis erzielt haben, sagen: ‚Okay, wir hatten eine Chance, aber es ist etwas schiefgegangen.‘ Wenn man sich die Möglichkeit gibt, gute Ergebnisse zu erzielen, kann man schon stolz darauf sein. Wenn wir in unserem ersten Jahr um ein starkes Ergebnis kämpfen können, denke ich, können wir zufrieden sein.“ Nach dem Auftaktrennen in Imola wird die Jagd nach den Titeln mit den Rennen in Spa-Francorchamps (9. Mai), Le Mans (13.-14. Juni), Interlagos (12. Juli), COTA (6. September) und Fuji (27. September) fortgesetzt und schließlich mit dem verschobenen 1812-km-Rennen in Katar am 24. Oktober und dem traditionellen Saisonfinale in Bahrain am 7. November abgeschlossen.

Bericht online lesen:

[https://fischer.en-a.at/auto\\_und\\_motorsport/wec\\_durch\\_erfolge\\_auf\\_der\\_rennstrecke\\_waechst\\_genesis\\_93375/](https://fischer.en-a.at/auto_und_motorsport/wec_durch_erfolge_auf_der_rennstrecke_waechst_genesis_93375/)

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Redaktion und Verantwortlichkeit:  
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Markus Faber

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.